



LESART

*22. Literatur Tage Schwabach
vom 3. - 12. November 2018*

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Eine Veranstaltung der Stadt Schwabach
unterstützt vom

SCHWABACHER
Tagblatt

gemeinsam mit den NÜRNBERGER NACHRICHTEN



LESART

22. Literatur Tage Schwabach

Samstag, 3.11.18, 20 Uhr

Mörderisches Bayern

Udo Wachtveitl liest Robert Hültner

Sonntag, 4.11.18, 11 Uhr

Petra Morsbach

Sonntag, 4.11.18, 20 Uhr

POETRY-SLAM-SHOW

„Die verkuppelten Worte“ Bas Böttcher

Montag, 5.11.18, 8.05, 9.30 & 11.15 Uhr,

Claudia Praxmayer (Jugendlesung)

Montag, 5.11.18, 20 Uhr

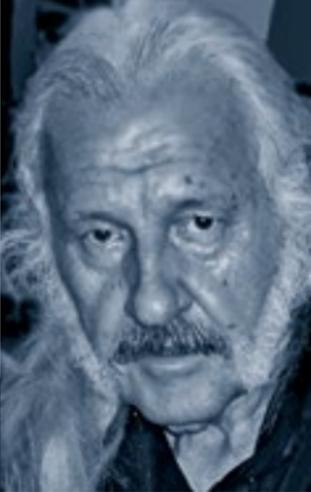
Ingo Schulze

Dienstag, 6.11.18, 9.45 & 11.35 Uhr

Margit Auer (Kinderlesung, ab 9 Jahren)

Dienstag, 6.11.18, 20 Uhr

Jan Wagner



Mittwoch, 7.11.18, 20 Uhr

Volker Weidermann

Donnerstag, 8.11.18, 20 Uhr

Eva Mattes liest Elena Ferrante

Freitag, 9.11.18, 14.30 Uhr

Musikalische Lesung für die ganze Familie

Andreas Hüging „Robotical“

Freitag, 9.11.18, 20 Uhr

Petra Hammesfahr

Samstag, 10.11.18, 20 Uhr

Dennis Gastmann

Sonntag, 11.11.18, 11 Uhr

Sabine Weigand

Sonntag, 11.11.18, 18 Uhr

Kulinarische Krimnacht

Catalina Ferrera

Montag, 12.11.18, 20 Uhr

LYRIK UND JAZZ: Ingo Cesaro

SCHULLESUNGEN:

Adam-Kraft- und Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium, Hermann-Stamm-Realschule, Berufs-, Wirtschafts- und Berufsoberschule, Karl-Dehm- und Johannes-Kern-Schule, Johannes-Helm-, Christian-Maar-, Zwieselal- und Luitpoldschule, Hans-Peter-Ruf-Schule, Schule am Museum

Mit Margit Auer, Beate Dölling, Claudia Praxmayer und Ingo Schulze



© Stephen Power

Mörderisches Bayern: Udo Wachtveitl liest Robert Hültner

3. November 2018
Samstag 20 Uhr

Markgrafensaal Ludwigstraße 16

Eintritt: 10,50 / 7,50 € VVK
12,50 / 8,50 € Abendkasse

Unter dem Titel „Mörderisches Bayern“ hat der renommierte Krimiautor Robert Hültner eine Text-Collage aus seinen preisgekrönten drei Kriminalromanen um den bayerischen Inspektor Paul Kajetan zusammengestellt.

Udo Wachtveitl, der bayerische Tatort-Kommissar, lässt durch seine facettenreiche Sprechkunst ländliche und städtische Milieus lebendig werden. Er schenkt der schrulligen Blinden nicht weniger Aufmerksamkeit als dem autoritären Dorfpolizisten, gibt die weinerliche Münchner Hauswirtin ebenso überzeugend wie den zwielichtigen Baron mit einem Hauch von Berliner Schnauze. Der Kriminaler ermittelt mit Instinkt und Humor im „revolutionären Oberbayern“ der 20er Jahre und macht den Abend zu einem fesselnden Vergnügen.

Mit fantastischen Tönen und Klängen wird der Text unterlegt und gerahmt: Intensiv und saukomisch der Sound von Posaunist Sebi Tramontana. Der Percussionist Erwin Rehling lässt lautmalerisch Soldaten marschieren oder macht sich mit chaotischem Rhythmus über Betrunkene lustig. Andreas Koll fasst das Geschehen in obskure Quetsch-Laute. Zusammen mit den Zwischentexten von Schauspieler Hans Kriss lassen die fünf Künstler Robert Hültners ausgefeilten Erzählstil zum ganz großen Kopfkino werden.



Walching (1993),
**Inspektor Kajetan
und die Sache
Koslowski** (1995),
Die Godin (1997)
alle btb Verlag



Justizpalast

Knaus Verlag 2017

Petra Morsbach, geboren 1956, studierte in München und St. Petersburg. Danach arbeitete sie zehn Jahre als Dramaturgin und Regisseurin. Seit 1993 lebt sie als freie Schriftstellerin in der Nähe von München. Bisher schrieb sie mehrere von der Kritik hoch gelobte Romane, u.a. „Opernroman“, „Gottesdiener“ und „Dichterliebe“. Ihr Werk wurde mit zahlreichen Stipendien und Preisen ausgezeichnet, u.a. dem Jean-Paul-Preis. 2017 erhielt sie den Roswitha-Literaturpreis der Stadt Bad Gandersheim und den Wilhelm-Raabe-Preis. Für die Arbeit an „Justizpalast“ recherchierte die Autorin über neun Jahre.

Thirza Zorniger stammt aus einer desaströsen Schauspielerei und will für Gerechtigkeit sorgen. Sie wird Richterin im Münchner Justizpalast, doch auch hier ist die Wirklichkeit anders als die Theorie: Eine hochdifferenzierte Gerechtigkeitsmaschine muss das ganze Spektrum des Lebens verarbeiten. „Justizpalast“ ist ein Roman über die Sehnsucht nach Gerechtigkeit, über erregte, zynische, unverschämte, verblendete, verrückte, verwirrte und verzweifelte Rechtssuchende sowie überlastete, mehr oder weniger skrupulöse, kauzige, weise, verknöcherte und leidenschaftliche Richter.



© Bogenberger

Petra Morsbach

4. November 2018

Sonntag 11 Uhr

Amtsgericht Weißenburger Straße 8

Eintritt: 7,50 / 3,50 € VVK

8,50 / 4,50 € Vormittagskasse



© Felix Warmuth

Bas Böttcher

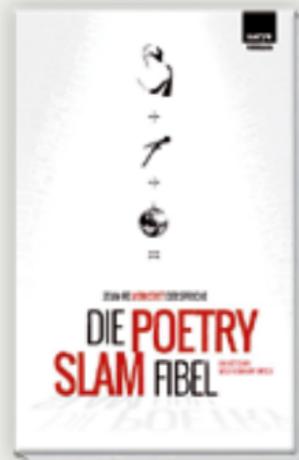
4. November 2018
Sonntag 20 Uhr

Jugendzentrum im AUREX, Königsstraße 20a

Eintritt: 7,50 / 3,50 € VVK
8,50 / 4,50 € Abendkasse

Bas Böttcher, geb. 1974, studierte in Weimar Mediengestaltung und zog im Jahr 2000 nach Berlin. Als Pionier der Poetry-Slam-Bewegung prägte er den Stil einer neuen Live-Literatur, die explizit für die Bühne verfasst wird. Seine Texte gelten als Klassiker der zeitgenössischen Bühnenlyrik. Sie erscheinen in Schulbüchern und wichtigen Sammlungen deutscher Dichtung. Als reisender Dichter ist er weltweit auf Tournee. Auftritte bestritt Bas Böttcher u.a. an der Bibliothèque Nationale de France (Paris), an der University of Berkeley (San Francisco), in der Neuen Nationalgalerie (Berlin) und auf der Buchmesse in Peking.

Im Programm „Die verkuppelten Worte“ geht Bas Böttcher der Alltagssprache auf den Grund. Mit der musikalischen Präzision einer Jazz-Band werden Stimmen zum Tanzen gebracht, gereimt, auseinandergenommen, jongliert und wieder zusammengesetzt. Die Worte unserer alltäglichen Kommunikation erstrahlen plötzlich in einem neuen Licht. In kurzweiligen Sinn-, Klang- und Wort-Arrangements lässt er spielerisch Welten entstehen und wieder verschwinden. Wie klingt ein Liebesgedicht auf Denglisch? Können Wörter stolpern oder verstecken spielen? Welche Missverständnisse lauern in der Sprache?



Die Poetry-Slam-Fibel
20 Jahre Werkstatt der Sprache

Satyr Verlag 2014



Bienenkönigin

cbj 2018

Claudia Praxmayer ist gebürtige Salzburgerin und hat Biologie studiert. Sie arbeitet in München als selbstständige PR-Beraterin und Autorin. Sie hat bereits Ratgeber, Sachbücher und mittlerweile drei Romane veröffentlicht. Als aktives Mitglied des NABU (Naturschutzbund) Deutschland engagiert sie sich seit vielen Jahren ehrenamtlich im Bereich Artenschutz und setzt sich für bedrohte Tierarten ein. Mit der »Bienenkönigin« gibt sie ihr eindrucksvolles Debüt im Jugendbuch.

„In meiner zitternden Handfläche liegt, matt in der Sonne schimmernd, eine nachtschwarze Biene.“

Doch jenes unheimliche Wesen, das Mel eines Tages vor dem Bienenstock im Garten ihrer WG findet, ist keine der samtigen Bienen, die sie so liebt. Ganz im Gegenteil: Es ist eine tödliche Miniatur-Drohne, die es offensichtlich auf ihre lebenden „Artgenossen“ abgesehen hat. Nur, wer würde die ohnehin bedrohten Bienenvölker um San Francisco ausrotten wollen? Mel und ihre vier WG-Freunde sind entsetzt und beginnen nachzuforschen. Und ihre Ermittlungen führen sie unversehens mitten hinein in eine hochbrisante Verschwörung.



© Ute Michel

Claudia Praxmayer

5. November 2018

Montag 8.05, 9.30 & 11.15 Uhr

Stadtbibliothek

Königsplatz 29 a

Eintritt: frei



© Gaby Gerster

Ingo Schulze

5. November 2018
Montag 20 Uhr

Bürgerhaus, Saal Königsplatz 33a

Eintritt: 7,50 / 3,50 € VVK
8,50 / 4,50 € Abendkasse

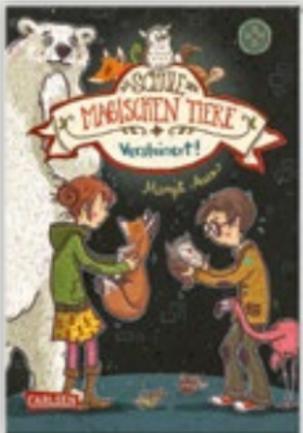
Ingo Schulze, 1963 in Dresden geboren, gehört zu den bekanntesten deutschsprachigen Schriftstellern der Gegenwart, dessen Werke in über 30 Sprachen übersetzt sind. Er veröffentlichte 1995 das Buch „33 Augenblicke des Glücks“, 1998 seinen internationalen Erfolg „Simple Storys“. 2005 erschien sein großer Wenderoman „Neue Leben“. Der Chronist der deutschen Wiedervereinigung wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Peter-Weiss-Preis und dem Bertolt-Brecht-Preis.

Vom Waisenkind zum Millionär - wie konnte das so schiefgehen? Peter Holtz will das Glück für alle. Schon als Kind praktiziert er die Abschaffung des Geldes. Erfindet den Punk aus dem Geist des Arbeiterliedes und kämpft als CDU-Mitglied (Ost) für eine christlich-kommunistische Demokratie. Seine Selbstlosigkeit belohnt die Marktwirtschaft jedoch mit Reichtum. Wie wird er das Geld mit Anstand wieder los? ... Ein grandioser Schelmenroman voller Witz und Poesie, der 2017 auf der Longlist des Deutschen Buchpreises stand.

„Ingo Schulze hat mit „Peter Holtz“ den komischsten deutschen Roman geschrieben. Und den klügsten“ (FAZ).



Peter Holtz
Sein glückliches Leben
erzählt von ihm selbst
Fischer Verlag 2017



Die Schule der magischen Tiere

Carlsen Verlag
2013-2018 (Bd. 1-10)

„Schreiben macht glücklich“, findet die Kinderbuchautorin Margit Auer. Sie verführt selbst Lesemuffel, und ihre Bestseller stehen oftmals auf Platz eins der Kinder- und Jugendbücher. Nach dem Studium der Diplom-Journalistik arbeitete die begeisterte Lokaljournalistin als Redakteurin bei mehrerer bayerischer Tageszeitungen. Schnell merkte sie, wie gern sie unterschiedliche Menschen trifft und deren Geschichten aufschreibt. 1997 macht sich Margit Auer als freie Reporterin in Eichstätt selbstständig, arbeitete u.a. für die „Süddeutsche Zeitung“. Nach der Geburt ihrer drei Söhne beginnt sie, Kinderbücher zu schreiben. Ihren Durchbruch hat sie 2013 mit der Kinderbuchreihe „Die Schule der magischen Tiere“, die längst eine Millionenaufgabe erreichte und in mehr als 15 Sprachen übersetzt wurde.

Margit Auer liest ein Best-off aus allen Bänden. Darüber hinaus gibt sie einen Einblick in den 10. Band „Hin und weg!“, der Ende November erscheint. - Fantastisch, spannend, magisch... Die Wintersteinschule ist eine ganz normale Schule. Mit einem großen Geheimnis. Wer Glück hat, findet hier den besten Freund, den es auf der Welt gibt: Ein eigenes Tier, das sprechen kann.



© Richard Auer

Margit Auer

6. November 2018
Dienstag 9.45 & 11.35 Uhr
 Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
 Eintritt: frei



Jan Wagner

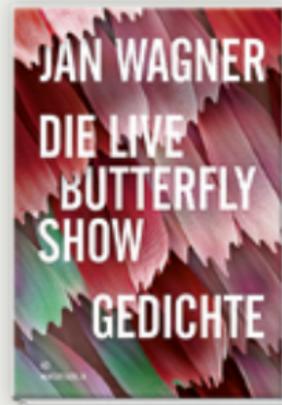
6. November 2018
Dienstag **20 Uhr**

Bürgerhaus, Saal Königsplatz 33a

Eintritt: 7,50 / 3,50 € VVK
8,50 / 4,50 € Abendkasse

Jan Wagner, 1971 in Hamburg geboren, lebt in Berlin. Ob als Essayist, Herausgeber, Übersetzer oder Lyriker – Jan Wagner schafft es immer wieder, der Kunst des Dichtens eine große Öffentlichkeit zu verschaffen. Als erster Lyriker hat er für seine „Regentonnenvariationen“ vor drei Jahren den Preis der Leipziger Buchmesse bekommen, sogar auf die Bestsellerliste hat es dieser Gedichtband damals geschafft. Außerdem wurde er 2017 mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen die schönsten Gedichte von Jan Wagner in dem Sammelband „Selbstporträt mit Bienenschwarm“ (2016). Zudem ist er Mitherausgeber der Minnesang-Anthologie „Unmögliche Liebe“ (2017).

Die Schmetterlinge, die Jan Wagner aus dem Netz holt und Loopings fliegen lässt, können auch Münchner Krähen sein, Marder im Blutausch oder ein Biker aus Montana. Entscheidend ist: Sie fliegen. Welchen Gegenstand, welches Wesen Jan Wagner auch einfängt und poetisch verwandelt, er hebt damit die Gesetze der Schwerkraft auf, und unsere Wahrnehmung, unser Denken verlieren mit jedem gelesenen Vers an Trägheit. Wagners Formenvirtuosität zeigt sich als unbekümmerte Lust an der Freiheit in der Form, am Klang, die großen Spaß macht.



Die Live Butterfly Show

Hanser Verlag 2018



© Hanna Mattes

EVA MATTES LIEST ELENA FERRANTE

8. November 2018

Donnerstag 20 Uhr

Markgrafensaal Ludwigstraße 16

Eintritt: 10,50 / 7,50 € VVK

12,50 / 8,50 € Abendkasse

Jeder kennt sie als „Tatort“-Kommissarin Klara Blum. Dabei ist Eva Mattes seit den 1970er Jahren preisgekrönte Kultfigur des Neuen Deutschen Films. Von früher Jugend an stand sie vor der Kamera, war Synchronsprecherin u.a. in den Kinderserien „Lassie“ und „Pippi Langstrumpf“ und entwickelte gemeinsam mit Regisseuren wie Peter Zadek, Werner Herzog, Rainer Werner Fassbinder und Margarethe von Trotta – mitunter skandalträchtige – Meilensteine der Theater- und Filmgeschichte. Geehrt mit zahlreichen Preisen ist die Ausnahmeschauspielerin zudem Sprecherin von Hörbüchern und tritt seit 2006 als Chanson-Sängerin auf.

Eva Mattes liest „Die Geschichte des verlorenen Kindes“ der Bestseller-Autorin Elena Ferrante, die sich für die Anonymität entschieden hat. Die Familiensaga um eine Frauenfreundschaft in Neapel seit den 1950er Jahren ist schon in die moderne Literaturgeschichte eingegangen. Auch der vierte und letzte Band steht weltweit auf den Bestsellerlisten.

Bei allen Rivalitäten, die ihre lange gemeinsame Geschichte prägen - Lila und Elena halten einander die Treue. Aber beide haben sie übersehen, dass ihre hartnäckigsten Verehrer im Lauf der Jahre zu erbitterten Feinden geworden sind.



Die Geschichte des verlorenen Kindes

Suhrkamp Verlag 2018



Roki – mein Freund mit Herz und Schraube

cbj 2018

Andreas Hüging lebte mehr als zwanzig Jahre als Musiker, Texter und Komponist in Hamburg und mit Bands on tour. Inzwischen ist Andreas Hüging in Berlin und Bad Bentheim zu Hause, wo er seit 2013 fesselnde Abenteuerbücher für Kinder schreibt. Bühnenerfahrung, Musik und Literatur - bei seinen Lesungen bringt Andreas Hüging alle Talente auf einmal zum Einsatz. Frei nach dem Motto „Knuffig wie ein kleiner Bruder und tausendmal so schlau!“ inszeniert der Mehrfachkünstler das schwungvolle Programm, indem er die Geschichte von Roki vorträgt, die Illustrationen von Nikolai Renger per Beamer zeigt und Lieder für und mit den Kindern auf der Gitarre spielt und singt.

Paul macht Augen, als er entdeckt, was der neue Untermieter in seiner Werkstatt verbirgt: Adam Botumil ist Erfinder und sein neuester Clou ist ein kleiner selbstlernender Roboter! Roboterkind Roki ist blitzgescheit, und in null Komma nix lernt es sprechen, laufen, aufräumen, lachen – und sogar rülpfen. Als bahnbrechende Erfindung muss Roki unbedingt geheim bleiben und darf Adams Werkstatt nicht verlassen. Aber Rokis Roboterhirn ist hungrig nach Neuem, und schon bald wird dem neugierigen Knirps langweilig...

Ab 6 Jahren



© Isabelle Grubert

Andreas Hüging „Robotical“

9. November 2018

Freitag 14.30 Uhr

Bürgerhaus, Saal Königsplatz 33a

Eintritt: 5,00 / € 3,00 € VVK

5,50 / 3,50 € Nachmittagskasse



© Privat

Petra Hammesfahr

9. November 2018
Freitag 20 Uhr

Bürgerhaus, Saal Königsplatz 33a

Eintritt: 7,50 / 3,50 € VVK
8,50 / 4,50 € Abendkasse

Sie ist die Königin des Psycho-Krimis. Deutschlands wohl meist gelesene Thriller-Autorin hatte zeitlebens nur eines im Sinn: Bücher zu schreiben. So begann Petra Hammesfahr mit siebzehn, noch während ihrer Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau, erste literarische Texte zu verfassen. Der große Erfolg stellte sich mit dem Roman „Der stille Herr Genardy“ (1993) ein – mit Iris Berben fürs Fernsehen verfilmt. Von da an legte die passionierte Vielschreiberin in rascher Folge faszinierende Psycho-Thriller vor, inzwischen über 30, darunter fast nur Bestseller wie „Der Puppengräber“ (1999), „Erinnerungen an einen Mörder“ (2009) und „An einem Tag im November“ (2016). Ihr Erfolg fußt nicht zuletzt auf tiefenpsychologischen Kenntnissen, die eine Allianz mit kriminalistischem Kalkül eingehen. Petra Hammesfahr verfasste auch Drehbücher und wurde mit dem Rheinischen Literaturpreis ausgezeichnet.

Der neun Monate alte Luca verschwindet vor einer Drogerie. Wer könnte ein Motiv für diese grausame Tat haben? Eine Familientragödie nimmt ihren Lauf. Und mit jeder Stunde, die vergeht, wird es unwahrscheinlicher, dass Luca überlebt. Ein beklemmender Thriller, der Zeile für Zeile in Atem hält.



Als Luca verschwand

Diana Verlag 2018



Der vorletzte Samurai

Rowohlt Verlag, 2018

Dennis Gastmann, Jahrgang 1978, war Autor bei der Satiresendung „extra3“, bevor er begann, als Auslandsreporter um den Globus zu reisen. Für seine interaktive Fernsehserie „Mit 80.000 Fragen um die Welt“ (NDR/WDR) wurde der satirische Weltreporter zweimal für den Grimme-Preis nominiert. Auch sein gleichnamiges Buch war ein hoch gelobter Publikumserfolg. Zuletzt erschienen von Gastmann die Bücher „Geschlossene Gesellschaft“, eine Exkursion in die Welt der Reichen, und „Atlas der unentdeckten Länder“, eine Entdeckungsreise zu den letzten unbekanntesten Orten unserer Erde.

Dennis Gastmann entdeckt das Land der Rätsel, Regeln und Rituale: Japan! Die Jahrhunderte der Abschottung liegen weit zurück, und doch wirkt dieses Land bis heute fremd und geheimnisvoll. Gastmann macht sich auf, es zu erkunden, gemeinsam mit seiner Frau, die aus einer alten Samurai-Familie stammt. Sie bereisen den ganzen Inselstaat, von den Seen der Götter auf Hokkaido bis zu den Vulkanen auf Kyushu, und verlieren sich im Lichterausch von Tokyo, Kyoto und Osaka...

Dennis Gastmanns Reiseerzählung ist das faszinierende Porträt eines Landes zwischen Ordnung und Anarchie, Besessenheit und Zen: Kann ein „Gaijin“, ein Fremder, eine Kultur verstehen, die ein Fremder gar nicht verstehen kann?



© Axel Martens

Dennis Gastmann

10. November 2018

Samstag 20 Uhr

Bürgerhaus, Saal Königsplatz 33a

Eintritt: 7,50 / 3,50 € VVK

8,50 / 4,50 € Abendkasse



Sabine Weigand

11. November 2018

Sonntag 11 Uhr

Stadtmuseum Museumsstraße 1

Eintritt: 7,50 / 3,50 € VVK

8,50 / 4,50 € Abendkasse

Sabine Weigand ist promovierte Historikerin und arbeitet als Ausstellungsplanerin für Museen. Historische Originaldokumente sind der Ausgangspunkt vieler ihrer Romane, wie „Die Markgräfin“, „Das Perlenmedaillon“, „Die Tore des Himmels“. Ihr Roman „Die Seelen im Feuer“, über die Zeit der Hexenverfolgung in Deutschland, wurde verfilmt und im ZDF gezeigt.

Mit „Die Manufaktur der Düfte“ erscheint ihr neunter historische Roman. Die Hauptfigur ist eine schillernde Persönlichkeit der Schwabacher Geschichte: der Seifenfabrikant und Ehrenbürger Fritz Ribot (1852 – 1914). Der junge Fritz Ribot hat große Träume. Seine Seifenrezepturen machen die Familie reich und mächtig. Muss er für den Erfolg auf Aleksandra, seine Liebe in Russland, verzichten? Darf er seiner schönen Schwester Lisette erlauben, sich mit Hans, dem Arbeiter in der Fabrik, zu treffen? Im Glanz der Gründerzeit ahnt keiner in der Familie, dass mit der heraufziehenden Weltkriegsgefahr Fritz' Lebenswerk auf dem Spiel steht...

Ihre Lektorin Cordelia Borchardt vom Krüger Verlag wird mit Sabine Weigand das Gespräch führen.

Nach der Lesung besteht die Möglichkeit zu einer kostenlosen Kurz-Führung zur Ribot-Sammlung im Stadtmuseum.



Die Manufaktur der Düfte

Krüger Verlag 2018



Spanische Delikatessen

Droemer Verlag 2018

Eva Siegmund, 1983 in Bad Soden geboren, liebt Barcelona. Unter dem geschickt gewählten Pseudonym Catalina Ferrera zeigt sie dem Leser einige ihrer Lieblingsplätze und informiert über kulturelle Hintergründe der malerischen Stadt am Mittelmeer. Sie arbeitete als Kirchenmalerin, Juristin und Verlagsmitarbeiterin, bevor sie sich voll und ganz dem Schreiben widmete. Für ihre Kurzgeschichten hat sie bereits zahlreiche Preise gewonnen.

Ihre individuelle Stadtführungen kleidet sie in eine Kriminalgeschichte, in der ein Schinken die Hauptrolle spielt. Denn dieser stammt anders als üblich nicht von einem wohl genährten iberischen Schwein, sondern von einem genetischen Artverwandten: Es handelt sich um gepökelt Menschenfleisch, das eines schönen Tages in einem Delikatessengeschäft von der Decke baumelt und naturgemäß polizeiliche Ermittlungen auslöst. Mit sicherem Gespür für kriminalistische Spannungsbögen sowie liebevollem Blick auf die Eigenheiten und Zwigigkeiten der Katalanen und Spanier führt die in Barcelona lebende Autorin durch die faszinierende Hauptstadt Kataloniens.

In den Erzählpausen verwöhnt der exzellenten Schwabacher Küchenchef Dieter Trutschel mit einem Überraschungsmenü. Ein Abend zum Genießen!

Karten sind im Vorverkauf ab 5. Oktober im Gasthof „Goldener Stern, Königsplatz 12, Telefon 09122/2335, erhältlich.



© Markus Röleke

Catalina Ferrera

11. November 2018

Sonntag 18 Uhr

Gasthof „Goldener Stern“ Königspl.12

Eintritt: 38,- €

(inkl. Überraschungsmenü)



Ingo Cesaro

12. November 2018

Montag 20 Uhr

Stadtmuseum Museumsstraße 1

Eintritt: 7,50 / 3,50 € VVK

8,50 / 4,50 € Abendkasse

Ingo Cesaro, geboren 1941, lebt als freier Schriftsteller, Herausgeber und Galerist in Kronach. Er gilt als einer der bekanntesten Haiku-Publizisten im deutschsprachigen Raum. Aus der Zusammenarbeit Cesaros mit Malern und Grafikern entstanden bibliophile Editionen, Künstlerbücher und Ausstellungs-Projekte. Er benutzt die einzige mobile Handpresse, wie sie aus der Zeit Gutenbergs bekannt ist. So initiierte er zum Stadtjubiläum die Haiku-Schreibwerkstatt „900 Jahre Schwabach – und kein bisschen alt“ mit einer Druckwerkstatt.

Ingo Cesaro bringt das Thema „Verbrechen“ in 96 Kriminal-Haiku exakt auf den Punkt: Verbrechen zwischen fünf und sieben (Silben). Die kürzeste Krimiform der Welt zeigt sich hier in überraschenden Facetten: von blutrünstig und böse über politisch ganz und gar nicht korrekt bis witzig und satirisch. Ein spitzfindiger Krimi-Genuss!

Kongenial begleitet vom Alfred-Hertrich-Trio. Als Gitarrist hat sich Alfred Hertrich einen guten Ruf erspielt. In seiner über 50-jährigen musikalischen Laufbahn hat er traditionelle und freie Improvisationskunst perfektioniert. Mit dabei: der Prager Kontrabass-Star František Uhlíř und der Klangzauberer Hans-Günter Brodmann, Schlagzeug, Percussions und Gongs.



Eine schöne Leich'

Verlag Kleine Schritte 2015

Die Literatur Tage Schwabach werden gefördert von:

GUT | FAIR | MENSCHLICH | NAH



Sparkasse
Mittelfranken-Süd

Sparkassenstiftung
Roth - Schwabach



BEZIRK
MITTEL
FRANKEN



Bayern liest
Partner der Stiftung Lesen

MEDIENPARTNER:

KULTUR
BRAUCHT SCHWABACHER
PARTNER

Tagblatt gemeinsam mit
den NÜRNBERGER NACHRICHTEN

Friedrich
Bödecker
Kreis

*Friedrich-Bödecker-Kreis
im Bayerschen v. München (FBS)*

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



EINTRITTSPREISE:

€ 7,50 / 3,50 * VVK, € 8,50 / 4,50* Abendkasse

Kinder- und Jugendlesungen /Führung durch die Ribot-Ausstellung: Eintritt frei
20 % Rabatt bei Vorlage der ZAC-Abo-Card (+ max. eine Begleitperson), nicht auf erm. Karten, nur im VVK

Fünfer-Ticket: 10 % Rabatt bei Kauf von 5 Karten verschiedener Autorinnen und Autoren (nur im VVK im Bürgerbüro, kein Umtausch möglich)

€ 5,00 / 3,00 VVK, € 5,50 / 3,50 Nachmittagskasse (Andreas Hüging)

€ 10,50 / 7,50 VVK, € 12,50 / 8,50 Abendkasse (Udo Wachtveitl /Eva Mattes)

€ 38,- (kulinarische Lesung)

*Ermäßigung für Jugendliche, Studierende, Inhaber der Schwabach-Ehrenamtskarte und des Schwabach-Passes, Menschen mit Behinderung ab 50 %, bei Merkzeichen B Begleitperson frei gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises.

KARTENVORVERKAUF (AB 5.10.2018):

Bürgerbüro im Rathaus, Königsplatz 1, 91126 Schwabach, Tel.: 09122 860-0,
bei allen bekannten Vorverkaufsstellen der Region,
unter www.schwabach.de/lesart und www.reservix.de

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

PROGRAMM & INFORMATION:

Hanne Hofherr, LesArt-Projektleiterin, Kulturamt Schwabach, Königsplatz 29a, 91126 Schwabach, Tel.: 09122 860-426 und 09122 860-305, hanne.hofherr@schwabach.de, www.schwabach.de/lesart



VERANSTALTER:

Kulturamt Schwabach in Kooperation mit der Stadtbibliothek, der Buchhandlung Kreuzer und Lesezeichen

REDAKTION UND KONZEPTION:

Hanne Hofherr, LesArt-Projektleiterin